

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 87 (1993)
Heft: 22

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotz Spielermangels ein Sieg für die amtierende Nationalmannschaft

Junge Fussball-Nati gegen die Oldies

Isu/ Am 16. Oktober 1993 fand das Trainingsspiel der jungen Nationalmannschaft gegen die alte Nationalmannschaft aus dem Jahre 1974 bis 1976 in Oftringen statt. Die junge Nationalmannschaft hat sich mit diesem Spiel für das EM-Qualifikations-Ausscheidungsspiel gegen Holland vorbereiten wollen. Es gab aber auch ein Wiedersehen mit dem Obmann Heinz von Arx, der nach vielen Jahren seinen ehemaligen Fussballern wieder begegnen konnte.

René Landolt, SGSV-Fussballobmann, kündigte an, dass nur 10 Mann spielen werden. Die Luzerner Nati-spieler konnten wegen einer

Carcieri. Im Torhüterfeld wurde J. Piotton gefoult. Schiedsrichter Kühl hat auf Penalty entschieden. Karl Schmid, der Aufbauspieler, schoss in der letzten Minute das zweite Oldie-Tor. Während des Trainingsspiels haben die Fussballer mehrmals gewechselt. Beide Nationalmannschaften haben ein schönes Spiel gezeigt. R. Brunner hat während des Spiels drei Mal Beinkrämpfe erlitten. Markus Lutz und Guido Hauser, beide Ersatz-Torhüter, mussten wegen Spielermangels auch antreten. Endergebnis des Spiels Nationalmannschaft – Oldie-Nationalmannschaft 1974 bis 1976 6:2.

Walch, Hanspeter Jassnik, Robert Läubli, Georges Piotton und Joseph Piotton. Trainer: Georg Berger (hörend) und Obmann: Heinz von Arx. Torschützen: 61. Min. Walch und 90. Min. Schmid.

H.v.A.: Die Jungen haben eine gute Kondition. Sie haben kein so starkes Spiel gezeigt, obwohl sie sechs Tore gemacht haben.

GZ: Vielen Dank für das Interview!

Interview mit Heinz von Arx

GZ: Wie lange waren Sie Obmann?

Heinz von Arx: Von 1966 bis 1981 mit Unterbruch.

GZ: Hat Ihre alte Nationalmannschaft an Länderspielen teilgenommen?

H.v.A.: Ja, und auch bei der Sommerweltspiel-Qualifikation hat unsere Nationalmannschaft gegen Belgien und Deutschland gespielt. Unsere Nati war bei Trainingsspielen gegen die Hörenden unschlagbar. Es war eine gute Kameradschaft. Die Fussballer mussten die Trikots damals selbst

Interview mit René Landolt

GZ: Wie kam es zu dieser Idee und zum Trainingsspiel zwischen der alten und der jungen Mannschaft?

René Landolt: Diese Idee kam vom Vorstand der SGSV-Fussball-Abteilung. Eigentlich hat Heinz von Arx das so gewünscht.

GZ: Wie beurteilen Sie die alte Nationalmannschaft?

R.L.: Sie haben eine gute Technik und Ballkontrolle gezeigt. Unsere Nationalmannschaft hat eine bessere Kondition. Schade, dass die Luzerner nicht anwesend waren. Wir hatten dadurch



Die Sieger der Partie: Die heutige Nationalmannschaft.

Sitzung nicht teilnehmen. Deshalb hat der Obmann drei Fussballer aus dem Gehörlosen-Sportclub Aarau geliehen. In der ersten Halbzeit hat der Stürmer Marcel Spiller das erste Tor für die junge Nationalmannschaft in der 12. Minute geschossen. Die alte Nationalmannschaft hat ein gutes Spiel gezeigt, obwohl sie nicht trainiert haben. Beim Freistoss konnte der junge Aufbauspieler Stefano Carcieri noch ein Tor schießen nach einem Fehler von Roland Brunner, dem Torhüter der alten Nationalmannschaft.

In der zweiten Halbzeit kam das dritte Tor nach 15 Minuten durch M. Spiller. Das Gegentor für die Oldies schoss der Stürmer Rudolf Walch eine Minute später auch nach einem Fehler des Torhüters Georg Kamm. M. Spiller war der beste Torschütze. Er machte in der 70. und 75. Minute noch zwei weitere Tore. Wieder fünf Minuten später kam das fünfte Tor durch St.

Jetzige Nationalmannschaft

Torhüter Georg Kamm, Libero Michel Laubacher, Vorstopper Guido Lochmann, Verteidiger Franz Renggli und Viktor Rohrer, Aufbauspieler Christoph Graber, Daniel Müller und Stefano Carcieri, Stürmer Beat Banier und Marcel Spiller. Ersatz: beide Torhüter Guido Hauser und Markus Lutz. Trainer: Daniel Lehmann, und Obmann: René Landolt. Torschützen: 12. Min. Spiller, 35. Min. Carcieri, 60. Min. Spiller, 70. Min. Spiller, 75. Min. Spiller und 80. Min. Carcieri.

Alte Nationalmannschaft 1974 bis 1976

Torhüter Roland Brunner, Libero Heinz Perollaz, Vorstopper Rainer Oehri, Verteidiger Sepp Ulrich und Traugott Läubli, Aufbauspieler Karl Schmid, Heinz Habegger und Marco Galmarini. Stürmer Severino Parati, Rudolf



Die Nationalmannschaft von 1974 – 76 hat noch immer eine gute Technik und Ballkontrolle.

anschaffen und die Reisen bezahlen.

GZ: Was sagen Sie zum Spiel zwischen der alten und der jungen Nationalmannschaft?

H.v.A.: Ich bin mit diesem Spiel zufrieden. Die ehemaligen Fussballer sind nicht dicker geworden, sondern sie sind schlank geblieben. Es war ein schönes Spiel.

GZ: Soll so ein Spiel wieder durchgeführt werden oder nicht?

H.v.A.: Ja, es sollte wieder durchgeführt werden. Drei Spiele fanden nicht statt. Ich habe meine ehemaligen Fussballer seit ca. 15 Jahren nicht mehr gesehen.

GZ: Können Sie über die junge Nationalmannschaft urteilen?

Spielermangel, und deshalb durfte ich drei Spieler aus dem GSC Aarau ausleihen.

GZ: Und das Spiel?

R.L.: Gut.

GZ: Sollte es so weiter gehen?

R.L.: Ja, und ich schlage vor, dass noch ein Spiel zwischen der Nationalmannschaft aus dem Jahre 1974 (Heinz von Arx) gegen den anderen aus dem Jahre 1980 (Toni Koller) stattfinden soll. Ich möchte den Zuschauern, die beim Spiel anwesend waren, auch danken. Sie machten eine gute Stimmung.

GZ: Vielen Dank für das Interview. Die GZ wünscht Ihnen und der Nati viel Erfolg bei der Teilnahme an der EM-Qualifikation.